

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Und wohnen wir einer Vorstellung bei, so grüßen uns schon vom Vorhange vertraute und bekannte Gestalten, neben den großen Musikern unsere heimatlichen Dichter Stifter und Stelzhamer.

In die Stadt herein grüßt der Kürnberg, jenseits, weit stromabwärts die Hügelwelt des unteren Mühlviertels — der von Kürnberg und der Herr Dietmar von Aist werden lebendig in uns, das Donautal erklingt wieder von ihrem mimefrohen Sang. Die schöne Kriemhild und die Burgundenkönige ziehen wieder durch unser Land.

Und ist nicht die Donau selbst schon imstande, uns Bilder aus dem literarischen Leben Österreichs vor das geistige Auge zu zaubern, uns all jener Personen zu mahnen, die an ihren sangesfrohen Ufern gelebt und gedichtet haben?

Und nun weiter hinaus ins Land, ins herrliche Salzkammergut. Hebbel, Lenau, Fr. Th. Vischer und unzählige andere haben hier mit Vorliebe geweilt, überall können wir an literarische Erscheinungen anknüpfen. Dazu noch die stolzen Stifte und Klöster mit ihrer ruhmreichen literarischen Tradition, ihren Schätzen an wertvollen Handschriften und Büchern.

Und überall finden wir Erinnerungen an jene Männer, die Meister des heimischen Dialektes gewesen sind oder noch in seinen Tönen dichten. Schoffer, Maurus Lindemayr, Jungmeyr, Hanrieder — braucht es noch mehr der Namen?

So sehen wir denn aus dem Gesagten, wie neben der geschichtlich-geographischen Heimatskunde, die eine so aufmerksame und wohlverdiente Pflege finden, auch die literarische Heimatskunde ihr Recht behauptet. Es läßt sich vieles auf diesem Gebiete tun, etwas Weniges wohl überall. Belebung, Förderung, Vertiefung wird sicherlich aus solchen Exkursionen für den Unterricht sich ergeben. Dann wird auch die Literaturgeschichte mehr sein können als eine Summe von Namen und Zahlen, dann wird neben der Lektüre, diesem ersten und wichtigsten Unterrichtsmittel, auch die Anschauung jene Lebendigkeit des Wissens erzielen, die wohl die Aufgabe jedes erfolgreichen, wirksamen Unterrichts sein soll.